

Kompetenzworkshop: Kindern von Inhaftierten die bestmögliche Entwicklung sichern

Beschreibung

Im Jugendamt, in Schulen, Kitas und in der ambulanten und stationären Kinder- und Jugendhilfe haben Fachkräfte Kontakte zu Kindern, von denen ein Elternteil inhaftiert ist. Die betroffenen Kinder sind großen Belastungen ausgesetzt. Damit auch für sie die bestmögliche Entwicklung sichergestellt werden kann, ist in der Praxis ein sensibler Umgang erforderlich. Im Workshop werden neben dem Faktenwissen auch konkrete Handlungsmöglichkeiten anhand von Fallbeispielen besprochen.

Inhalte

- Informationen und Hintergrundwissen: Justiz, Situation der Kinder von Inhaftierten und Unterstützungsmöglichkeiten
- Aktueller Forschungsstand:
 - Resilienz und Bindung
 - Desistance und transgenerationale Weitergabe von Kriminalität
 - Folgen der Inhaftierung eines Elternteils für die Kinder
- Kindgerechte Kommunikation zum Thema Inhaftierung
- Vorstellung von kindgerechten Materialien
- Gemeinsames Erarbeiten von Fallbeispielen
- Lösungsansätze für konkrete Fälle

Ziele

- Kennen von Forschungsergebnissen
- Unterstützung beim Umgang und der Beratung betroffener Familien und Kinder
- Perspektivwechsel: Kindliches Erleben vs Kinderschutz und Kindeswohl

Zielgruppe

Pädagogische Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfe, aller Träger

Termin und Ort

Montag, 17. November 2025, 9 - 16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstr. 4, 90459 Nürnberg

Vorläufige Plätze

16

Format

Workshop, Präsenz, 1 Tag

Referent/-in

Christiane Paulus, Treffpunkt e.V., Diplom-Pädagogin, systemische Beraterin (DGSG)
Annika Rausch, Treffpunkt e.V., Sozialpädagogin (M.A.), Traumafachberaterin nach DeGPT und FVTP

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Montag, 06. Oktober 2025